

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Jekaterinburg (SoSe 2008)

Ich habe im Sommersemester 2008 ein Auslandssemester an der Uraler-Staatlichen Wirtschaftsuniversität Jekaterinburg absolviert und möchte mit diesem Erfahrungsbericht ein paar hoffentlich hilfreiche Informationen für künftige Austauschstudenten geben.

Im Vorfeld

Wenn man von der Viadrina für ein Auslandssemester an der Uni nominiert wurde, sollte man dem Internationalen Büro der russischen Universität eine Email schreiben. Dort teilt man diese Nominierung mit. Die Email kann auf deutsch geschrieben werden, da im Internationalen Büro ein Mitarbeiter arbeitet, der deutsch kann und es auch fließend spricht. Man mailt ebenfalls eine Kopie des Reisepasses, damit die Uni das Einladungsschreiben ausstellen kann, das man benötigt, um das Visum zu beantragen. Außerdem sollte man im Vorfeld dem Internationalen Büro mitteilen, dass man einen Wohnheimplatz benötigt und an welchem Tag und um welche Uhrzeit das Flugzeug in Jekaterinburg landet. Eine Abholung vom Flughafen und ein Transfer ins Wohnheim sind organisiert. Eine Auslandskrankenversicherung mit Gültigkeit in Russland muss ebenfalls abgeschlossen werden.

Visum

Für den Aufenthalt in der Russischen Föderation benötigt man ein Studentenvisum. Dieses wird für Studenten kostenlos ausgestellt. Für diese Beantragung benötigt man neben dem ausgefüllten Visumantrag einen gültigen Reisepass, das Einladungsschreiben der russischen Uni, den Nachweis über die Auslandskrankenversicherung, ein aktuelles Passfoto und ein negatives HIV-Testergebnis.

Tipp: Die Beantragung des Visums sollte im Berliner Konsulat erfolgen, jedoch nur möglich, falls sich Haupt- oder Nebenwohnsitz in einem Bundesland befindet, für das das Berliner Konsulat zuständig ist. Ich habe dort ein Visum für die gesamte Aufenthaltsdauer erhalten, auch ausgestellt für die mehrmalige Einreise, obwohl auf der Einladung explizit „einmalige Einreise“ stand. Die Studenten, die das Visum im Konsulat Bonn beantragt hatten, erhielten nur ein Visum für die ersten 90 Tage, sie mussten es dann während des Aufenthaltes in Russland verlängern lassen. Außerdem erhielten sie nur ein Visum für die einmalige Einreise.

Anreise

Die Anreise erfolgt am besten mit dem Flugzeug. Dabei kann man unterschiedliche Fluggesellschaften wählen. So kann man mit der „Aeroflot“ über Moskau oder mit „Czech Airlines“ über Prag (Kosten bei beiden Fluggesellschaften etwa 400-500 €), mit „Austrian Airlines“ über Wien oder mit der „Lufthansa“ direkt von Frankfurt/ Main (Kosten hier ca. 700-800 €) nach Jekaterinburg fliegen. Die Anreise kann auch mit dem Zug erfolgen, dauert dann aber bis zu 58 Stunden.

Universität

Die Uraler Staatliche Wirtschaftsuniversität ist eine von zahlreichen Unis in Jekaterinburg. Die Austauschstudenten der Viadrina sind offiziell an der Managementfakultät eingeschrieben, können aber auch Veranstaltungen der anderen Fakultäten besuchen. Die Dozenten und Studenten helfen den Austauschstudenten wo sie nur können und sind auch sehr kooperationsbereit. In der ersten Hälfte des Semesters gibt es ausschließlich Vorlesungen und erst in der zweiten Hälfte kommen Seminare hinzu. Je nach Dozent kann es sein, dass die Vorlesungen im wahrsten Sinne des Wortes „Vorlesungen“ sind. Der jeweilige Dozent steht vor den Studenten und liest sein zu behandelndes Thema einfach vor und die Studenten müssen dann mitschreiben. Das Fächerangebot ist prinzipiell groß, zurzeit gibt es aber ausschließlich Veranstaltungen auf Russisch. Das Anforderungsniveau ist nicht so hoch wie an deutschen Uni. Allerdings benötigt man schon entsprechende Russischsprachkenntnisse.

Der erste Tag

Fliegt man mit einer nicht russischen Fluggesellschaft nach Jekaterinburg, kommt man in der Regel in den frühen Morgenstunden am Flughafen an (3 bis 6 Uhr). Man wird, egal zu welcher Ankunftszeit, abgeholt und ins Wohnheim gebracht. Dort werden dann die persönlichen Daten erfasst und man erhält sein Zimmer. Am gleichen Vormittag sollte man zur Uni fahren. Am einfachsten ist es beim 1. Mal mit dem Taxi oder man läuft die улица Щорца bis zur Kreuzung mit der ул. 8 марта (auf der linken Seite befindet sich der Busbahnhof). Dort befindet sich dann die Straßenbahnhaltestelle. Man kann dann mit jeder Straßenbahnlinie, außer mit der Linie 9, stadteinwärts bis zur Haltestelle цирк (4. Haltestelle) fahren. Dort befindet sich die Universität. Das Internationale Büro befindet sich in der 3. Etage der Uni. Ich erhielt dort gleich meinen Studentenausweis, auch wurde ich verschiedensten Personen vorgestellt. Es gab einen Rundgang durch die Uni und es wird geklärt, welche Fächer man belegen wird. Ein studentischer Tutor wurde mir zugewiesen. Er steht einem in den ersten Tagen mit Rat zur Seite.

Unterkunft

Das Wohnheim befindet sich in der Uliza Schorsa 36 (улица Щорца). Es ist ein 5-stöckiges Gebäude, wobei nur der 5. Stock als Wohnheim genutzt wird. Es liegt südlich vom Stadtzentrum und die Uni ist von dort aus in 15 bis 20 Minuten mit Straßenbahn und Bus erreichbar. Die Zimmer sind alle für 2 Personen ausgestattet, die deutschen Studenten haben aber alle alleine auf den Zimmern gewohnt. Es könnte aber trotzdem passieren, dass mal für ein paar Tage jemand mit auf dem Zimmer wohnt. Die Zimmer sind einfach möbliert mit 2 Betten, Schreibtisch, 2 Schränken und Sessel. Sanitäre Einrichtungen und Küche werden zentral von allen benutzt, sie sind jeweils 2x mal auf dem Gang vorhanden. Auf der Etage gibt es eine Fernsehcke, allerdings keinen Internetzugang. Es gibt auch **KEINE** Waschmaschine im Wohnheim, d.h. man muss mit Hand waschen. Am besten ist es, seine Wäsche in eine der Wäschereien zu schaffen (**Tipp**: Wäscherei ул. 8 марта 124). In unmittelbarer Nähe des Wohnheimes befindet sich ein Supermarkt, der 24h am Tag und 7 Tage die Woche geöffnet hat.

Zu beachten ist noch, dass das Wohnheim um 23 Uhr zugeschlossen und erst um 6 Uhr morgens wieder geöffnet wird. Natürlich kann man auch nach 23 Uhr kommen, jedoch sollte das nicht die Regel sein, da das Personal es nicht witzig findet, wenn es nachts ständig aufstehen muss, um die Tür aufzuschließen. Die monatliche Miete für das Zimmer betrug bei meinem Aufenthalt 4000 Rubel (ca. 110€).

Jekaterinburg

Jekaterinburg ist eine wichtige Industrie- und Universitätsstadt am Ural. Mit ihren ca. 1,3 Mill. Einwohnern ist sie eine der größten Städte in Russland und die zweitwichtigste Industriemetropole des Landes. In der Stadt gibt es mehrere Theater, eine Philharmonie, viele Museen, einen sehr kleinen Zoo (im wahrsten Sinne des Wortes), eine Kunstgalerie und einen Zirkus. Auch gibt es eine U- Bahn, allerdings nur eine Linie (die kleinste der Welt). Zu den Lebenshaltungskosten lässt sich feststellen, dass die Preise im Supermarkt und für Freizeitaktivitäten nicht wirklich billiger sind als in Deutschland. Kino, Bowling etc. ist unter der Woche tagsüber sehr billig, abends und an Wochenenden aber teilweise teurer als in Deutschland. Obwohl der Winter in Jekaterinburg wesentlich länger und kälter ist als in Deutschland, Temperaturen von bis zu -30°C oder sogar noch kälter, ist er wegen der trockeneren Luft angenehmer zu ertragen als in Deutschland. Selbst im Mai/ Juni kann es noch schneien.

Sicherheit

Dieser Aufenthalt war nicht mein erster in Russland gewesen, und mir ist bis jetzt noch nie etwas passiert (Diebstahl, Betrug u.ä.). Natürlich sollte man wie überall auf der Welt vorsichtig sein, nicht unbedingt nachts alleine durch die Stadt spazieren. Auch sollte man seine Wertgegenstände (Handys, Kameras etc.) nicht in der Öffentlichkeit herumzeigen. Da die Verkehrsmittel oft extrem überfüllt sind, sollte man vorsichtshalber seine Wertgegenstände und Dokumente z.B. in der Innentasche der Jacke aufbewahren, also „am Mann“ tragen. Das Stadtzentrum und das Gebiet, wo sich das Wohnheim befindet, sind auch nachts sicher. Es gibt aber 2 Stadtgebiete (Химмаш und Уралмаш), die man zumindest nachts unbedingt wegen hoher Kriminalität meiden sollte. Dies wird einem von jedem Jekaterinburger gesagt, also scheint etwas dran zu sein. Es ist aber nicht schwer sie zu meiden, denn Химмаш liegt außerhalb der Stadt und Уралмаш ist das Gebiet im äußersten Norden der Stadt.

Fazit

Mir hat das Auslandsemester in Jekaterinburg sehr gefallen, ich bereue es nicht, dort hingegangen zu sein. Ich kann nur jedem empfehlen, der sich für Russland und die russische Sprache interessiert, ein Auslandssemester dort zu absolvieren. Die kontaktfreudigen russischen Studenten in der Uni und im Wohnheim bieten eine optimale Voraussetzung, seine Russischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Jedoch sollte man sich im Klaren darüber sein, dass man an der Universität nichts lernen kann, was es nicht auch an der Viadrina auf höherem Niveau gibt.

Fotos

